

JAHRESBERICHT

über das

Königliche Gymnasium zu Aachen

für das Schuljahr 1881/82.

Erstattet

VON DEM DIREKTOR DES GYMNASIUMS

Dr. Heinrich Schwenger.

Hierbei eine Abhandlung des Oberlehrers Dr. Norbert Alsters: *De quæstione quæ vocatur Magdalenica.*
Zweiter Teil.

1882. Progr. Nr. 372.

Druck von F. N. Palm in Aachen.

AACH
2 (1882)

JAHRESBERICHT

über das

Königliche Gymnasium zu Aachen

für das Schuljahr 1881/82.

Ertheilt

VON DEM DIRECTOR DES GYMNASIUMS

Dr. Heinrich Schenker.

Druck und Verlagsanstalt des Verlegers Dr. Heinrich Schenker in Aachen.
Verlag 1882.

Verlag von F. A. Schenker in Aachen.

Verlag 1882.

SCHULNACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.*)

I. Ober-Prima.

Ordinarius: Herr Professor Dr. *Milz.*

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Wiederholung und zum Teil weitere Ausführung der Lehre von den Werken Gottes nach aufsen. Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte von der Reformation bis auf unsere Zeit. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters.*

2) für die evangelischen Schüler: Kirchengeschichte von Karl dem Großen bis zur Gegenwart (*Noack* § 64—95). Lektüre des Römerbriefes im Grundtext. Glaubens- und Sittenlehre; kirchliche Unterscheidungslehren. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer.*

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere einzelne Abschnitte aus Klopstocks *Messias* und schwierigere Dichtungen lyrischen Charakters von Klopstock und Goethe; prosaische Musterstücke der erörternden Gattung (*Deycks-Kiesel*). Goethes *Iphigenie auf Tauris* und Shakespeares *Makbeth*. Ausgewähltes aus Lessings *Laokoon*. Geschichte der neuern Litteratur seit Klopstock. Grundzüge der Logik. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes.*

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Freiheit! ruft die Vernunft, Freiheit! die wilde Begierde. 2) Menschliches und Übermenschliches an den Homerischen Göttern. 3) Was kann der Jüngling an und aus Lessing lernen? (Probearbeit) 4) Neid und Nacheiferung. 5) *Marcet sine adversarii virtus*. 6) Die reine Weiblichkeit Iphigeniens und deren Einfluß auf die übrigen Personen in Goethes gleichnamigem Drama. (Probearbeit) 7) a. Die Freiheitsidee in Schillers dramatischen Werken. b. Die Weltgeschichte ist das Weltgericht. 8) Abiturienten-Prüfungsarbeit. 9) *Makbeth* nach Shakespeares gleichnamigem Drama.

Latein. a) *Tac. Germ.* und *Cic. Tuscul.* I; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* III. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. Der Ordinarius.

*) Bei den einzelnen Fächern sind nur diejenigen Lehrer namhaft gemacht, welche den Unterricht im Wintersemester erteilt haben. Die Abweichungen gegen das Sommersemester ergeben sich aus den Übersichts-Tabellen unter 12 A und B.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Augusti principatus dignissimus est, qui laudetur. 2) Quibus de causis Batavi auctore Civile a Romanis frustra defecerint. 3) Primum bellum Punicum cum Peloponnesiaco comparatur. (Probearbeit) 4) Quod Tacitus optavit: „Maneat quæso duretque gentibus si non amor nostri, at certe odium sui“ Germanorum discordia Romanis nimis diu obtigisse. 5) Cicero et occupatus profuit civibus et otiosus. 6) Quibus potissimum rebus factum est, ut Græci communi quodam vinculo inter se continerentur? (Probearbeit) 7) Græci et Romani ex ore Ciceronis inter se comparantur. 8) Abiturienten-Prüfungsarbeit. 9) Lætus sorte tua vives sapienter.

b) *Hor. Carm.* III z. T. und IV; einzelne Epoden und Satiren. Die Erklärung zum Teil in lateinischer Sprache. Zehn Oden wurden memoriert. 2 St. Der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Thucyd.* VI, 1—19; 27—32; 42—53. *Soph. Aiax* z. T.; privatim *Xen. Cyrop.* I. Mündliche Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Direktor Dr. *Schwenger*.

b) *Hom. Il.* XIII. XIV. XVI. XVIII. XIX. XX. XXI. XXII; privatim XV und XVII. 2 St. Herr Oberlehrer *Sommer*.

Französisch. Die Lehre vom Konjunktiv, Infinitiv und Particip (*Knebel* § 98—116). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Probst* II; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurden *Scribe, Le verre d'eau* und aus *Chateaubriand, Itinéraire de Paris à Jerusalem*, die Abschnitte über Athen. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Die neuere Zeit und die brandenburgisch-preussische Geschichte unter steter Berücksichtigung der politisch-historischen Geographie; Repetitionen aus dem Pensum der Unter-Prima und der Secunda (*Pütz*). Neuere Geographie Europas, insbesondere Deutschlands und Preussens. 3 St. Der *Ordinarius*.

Mathematik. Die Lehre von den Körpern mit gekrümmter Oberfläche; sphärische Trigonometrie (*Boyman*). Kombinationslehre; Wahrscheinlichkeitsrechnung; binomischer Lehrsatz (*Heis*). Mathematische Übungen und Repetitionen. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Akustik, Optik und mathematische Geographie (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Übersetzung und Erklärung ausgewählter Stücke des *A. T.* (Gen. 41. 42. 43. 44; 1. Sam. 17, 33 bis 18, 10; einige Psalmen). Wiederholung und Erläuterung wichtiger Regeln aus der Syntax (*Vosen*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

Aufgaben für die schriftliche Abiturienten-Prüfung.

1. *Religionslehre* a) katholische: Die theologischen und christologischen Kämpfe in der zweiten Hälfte des ersten Zeitraums.

b) evangelische: Der Bildungsgang Luthers bis zum Jahre 1517.

2. *Deutscher Aufsatz*: Wie verhalten sich nach *Lessings Laokoon* (c. 1—4) Malerei und Dichtkunst ihrem Umfange nach zu einander?

3. *Lateinischer Aufsatz*: Quibus de causis Romani Augusti principatum ferebant, dominationem Cæsaris non ferebant?

4. *Mathematische Aufgaben*: a) Einem Dreiecke ein Rechteck einzubeschreiben, welches einem gegebenen Rechtecke ähnlich ist.

- b) Wie groß ist $\alpha\beta$) die Oberfläche des kleinern Abschnittes einer Kugel, wenn seine Höhe 9 cm beträgt und der begrenzende kleine Kugelschnitt einen Radius von 15 cm hat?
- c) x und y zu bestimmen aus den Gleichungen
 $(4x + 3y)^3 + (x + 5y)^3 = 1674$ und $5x + 8y = 18$.
- d) Der Umfang eines Dreiecks ist gleich 2610 mm; ferner $\sphericalangle \alpha = 53^\circ 7' 48''$, 36 und $\sphericalangle \beta = 43^\circ 36' 10''$, 14. Wie groß sind die nicht gegebenen Stücke und der Inhalt desselben?

2. Unter-Prima.

Ordinarius: Herr Oberlehrer *Sommer*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Wiederholung und zum Teil weitere Ausführung der Lehre von der göttlichen Offenbarung und ihren Erkenntnisquellen, von Gott und seiner Dreipersonlichkeit, von der Erschaffung und Erlösung der Welt. Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte von Bonifatius bis zur Reformation. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: kombiniert mit Ober-Prima.

Deutsch. Epische und lyrische Gedichte, insbesondere Abschnitte aus den Nibelungen und der Kudrun, Lieder Walthers v. d. Vogelweide und reflektierende Dichtungen Schillers; prosaische Musterstücke der belehrenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). Lessings *Minna von Barnhelm* und Schillers *Braut von Messina*. Ausgewähltes aus Lessings *Laokoon*. Geschichte der ältern Litteratur bis Klopstock; das Wichtigste vom Drama. Grundzüge der Logik. Abschluss der Aufsatzlehre und Dispositionsübungen; freie Vorträge. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 3 St. Herr Professor Dr. *Milz*.

Folgende Themata wurden bearbeitet: 1) Was verschaffte den Germanen des Arminius den Sieg im Kampfe mit Roms Macht? 2) Über den Zusammenhang geographischer Verhältnisse und historischer Erscheinungen. 3) Lassen sich die Worte in Schillers Spaziergang: „Heilige Steine! Aus euch ergossen sich Pflanzler der Menschheit“ rechtfertigen? (Probearbeit) 4) Schule und Leben. 5) Coelum, non animus mutant, qui trans mare currunt. 6) Welche verderblichen Folgen hatte die italienische Politik der Hohenstaufen? (Probearbeit) 7) Wohl denen, die des Wissens Gut nicht mit dem Herzen zahlen! 8) Warum war das deutsche Königtum am Ende des Mittelalters machtlos? (Probearbeit) 9) Nur solche Vergnügungen sind der Jugend zu empfehlen, mit denen eine nützliche Thätigkeit verbunden ist.

Latein. a) *Cic. de off.* II und III; *Tac. Annal.* I und II m. A.; privatim Ausgewähltes aus *Liv.* I. Dekade. Grammatische und stilistische Unterweisungen; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* III; Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 6 St. Der Ordinarius.

Die Themata zu den lateinischen Aufsätzen waren: 1) Quo animo Romani cladem Cannensem tulerint. 2) Exponuntur causae atque initia irae inter Agamemnonem et Achillem intercedentis. 3) Ostenditur, quae sit ratio duplicis prooemii, quo Cicero in altero de officiis libro utitur. (Probearbeit) 4) Quibus maxime rationibus Horatius civibus Augusti principatum commendare studuerit. 5) De Philippi Macedonum regis virtutibus ac vitiis. 6) Arminius Germanorum libertatis vindex. (Probearbeit) 7) Socrates mori paratus iudices alloquitur. 8) Senectus num misera sit iudicanda, quaeritur. 9) Qualis ipsam post Augusti mortem domi forisque fuerit rerum Romanorum status, Tacito auctore exponitur. (Probearbeit)

b) *Hor. Carm.* I und II; einzelne Epoden. Die Erklärung zum Teil in lateinischer Sprache. Zehn Oden wurden memoriert. 2 St. Direktor Dr. Schwenger.

Griechisch. a) *Plat. Apol. Socr.* und *Eutyphro*; *Demosth. Erste und zweite Rede gegen Philipp*; privatim *Herod.* VI, 43—51; 94—117; 132—137 und *Xen. Cyrop.* III, 1; IV, 1. Grammatische Unterweisungen zur Ergänzung und Befestigung des früher Gelernten (*Curtius*). Mündliche Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Der *Ordinarius*.

b) *Hom. Il.* I. III. VI. VII. X. XI; privatim IV und XII. 2 St. Der *Ordinarius*.

Französisch. Die Lehre vom Pronomen, von der Rektion des Zeitwortes, vom Gebrauche und von der Folge der Zeiten (*Knebel* § 85—97). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Probst* II; Extemporalien. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurde *Corneille, Horace*. 2 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes*.

Geschichte und Geographie. Repetition der griechisch-römischen Geschichte; dann Geschichte des Mittelalters unter steter Berücksichtigung der historisch-politischen Geographie (*Pütz*). Neuere Geographie Europas, insbesondere Deutschlands. 3 St. Herr Professor Dr. *Milz*.

Mathematik. Die Lehre von den allgemeinen Lagenverhältnissen; die körperliche Ecke; die Eulerschen Polyeder, namentlich Prisma und Pyramide; die regulären Körper (*Boyman*). Anwendung der quadratischen Gleichungen zur Lösung geometrischer Aufgaben. Diophantische Gleichungen; Kettenbrüche und deren Anwendung; die reciproken Gleichungen höherer Grade (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Mechanik und die Lehre von den Wellenbewegungen als Einleitung in die Akustik und Optik (*Boyman*). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Kombiniert mit Ober-Prima.

3. Ober-Sekunda.

Ordinarius: Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler:* Die wichtigsten Begebenheiten der Kirchengeschichte bis auf Bonifatius. Die Lehre von Gott dem Heiligen und Vollender (*Dubelman* I und II). 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler:* Bibelkunde des A. T. II. Teil und Wiederholung der Bibelkunde des N. T. (*Noack* § 23—30). Das Matthäus-Evangelium. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. Lyrische Gedichte, vorzüglich von Goethe und Schiller; prosaische Musterstücke der beschreibenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). Ausgewähltes aus *Schillers* Prosa. Das Wichtigste von der lyrischen Poesie; Fortsetzung der Aufsatzlehre und Übungen im Disponieren. Die Hauptdata der klassischen Litteratur von 1781—1805. Alle 4 Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 2. St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*.

Latein. a) *Liv.* XXI, 1—55 und *Cic. pro Milone*; privatim *Cic. Lael.* und *Liv.* XXI, 56 bis zum Schluss; XXII z. T. Eigentümlichkeiten im Gebrauche der Nomina; Anhang zur Lehre

von den Modi; Konjunktionen; der römische Kalender (*Ellendt-Seyffert* § 202—233; 304—314; 343—350; Anhang n). Stilistische Belehrungen über Wortstellung und Satz-
bildung; mündliche Übersetzungen aus *Supple* II; Memorieren von Musterstücken und
Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; Aufsätze; Probearbeiten. 8. St.
Der *Ordinarius*.

b) *Verg. Aen.* III und IX. 100 Verse wurden memoriert. Metrische Übungen (*Distichon*).
2. St. Der *Ordinarius*.

Griechisch. a) *Herod.* I, 1—6; V, 27—38 und 96—121; VII, 1—10; *Xen. Cyrop.* I,
1—4; II, 1—3; privatim *Xen. Anab.* I und *Herod.* VI, 94—117; 132—137; VIII, 40—78.
Die Lehre vom Gebrauch der Genera, Tempora und Modi, des Infinitivs und Particips;
oratio obliqua (*Koch* § 91—129). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Wendt-
Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten.
4. St. Herr Oberlehrer *Sommer*.

b) *Hom. Od.* XII. XVIII. XIX. XXI; privatim VII und IX. 100 Verse wurden memoriert.
2. St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*.

Französisch. Abschnitt VIII und das Wichtigste aus Abschnitt IX der *Ploetz*schen
Schulgrammatik; dann Kap. 1—3 (§ 70—84) der *Knebelschen* Grammatik und Über-
setzungen aus *Probst* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei
Probearbeiten. Gelesen wurden aus *Guizot, Récits historiques tirés de l'histoire de France*,
die sechs ersten Kapitel. 2. St. Der *Ordinarius*.

Geschichte und Geographie. Römische Geschichte bis Augustus; Übersicht über
die Kaisergeschichte; Repetitionen aus der griechischen Geschichte (*Pütz*). Geographie der
italischen Halbinsel, Amerikas und Australiens. 3. St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

Mathematik. Beendigung der Planimetrie; specielle Behandlung der harmonischen
Teilung gerader Linien; Goniometrie und ebene Trigonometrie (*Boyman*). Wiederholung
der Lehre von den Potenzen und Wurzeln; Lehre von den Logarithmen; Gleichungen
des zweiten Grades mit mehreren unbekannten Größen; Progressionen; Zinseszins- und
Rentenrechnung (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4. St. Herr Oberlehrer
Dr. *Aussem*.

Physik. Lehre von der Wärme und von der Elektrizität (*Boyman*). 1. St. Herr
Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Die Formenlehre und einiges aus der Syntax (*Vosen*). Übungen im
Lesen, Übersetzen und Erklären. 2. St. Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

4. Unter-Sekunda.

Ordinarius: Herr Oberlehrer Dr. *Brüll*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: }
2) für die evangelischen Schüler: } kombiniert mit Ober-Sekunda.

3) für die israelitischen Schüler: Wiederholung der biblischen Geschichte von Salomon
bis Esra. Nachbiblische Geschichte der Juden bis zur Zerstörung Jerusalems durch Titus.
1. St. Herr Rabbiner Dr. *Jaulus*.

Deutsch. Epische Gedichte, vorzüglich von Herder, Schiller, Goethe und Uhland; prosaische Musterstücke der erzählenden Gattung (*Deycks-Kiesel*). *Goethes Hermann und Dorothea*. Das Wichtigste von der epischen Poesie; Grundzüge der Aufsatzlehre und Übungen im Disponieren. Die Hauptdata der klassischen Litteratur von 1748—1781. Alle drei Wochen ein Aufsatz; im Sommer eine, im Winter zwei Probearbeiten. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Latein. a) *Cic. in Cat.* I und II, *in Cael.* und *pro Archia*; *Liv.* II, 1—15; privatim *Caes. B. C.* II und *Cic. C. M.* Die Syntax des Verbums in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seyffert* § 234—303; 315—342). Stilistisch-lexikalische Belehrungen, namentlich über Synonyma; mündliche Übersetzungen aus *Süpfle* II; Memorieren von Musterstücken und Übungen im Lateinsprechen. Exercitien; Extemporalien; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 8. St. Der *Ordinarius*.

b) *Verg. Aen.* I und II. Aus jedem Gesange wurden 50 Verse memoriert. Wiederholung und Erweiterung der Verslehre nach *Ellendt-Seyffert* Anhang I. Metrische Übungen (Distichon). 2 St. Bis Weihnachten Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff**, dann Herr Gymnasiallehrer *Kruszewski*.

Griechisch. a) *Xen. Anab.* I. II, 4—6. III; privatim IV. Kurze Wiederholung der Formenlehre. Aus der Syntax die Lehre vom Subjekt und Prädikat, vom Attribut und von der Apposition, vom Adjektiv, Artikel, Pronomen, vom Gebrauch der Casus und der Präpositionen (*Koch* § 69—90); die Hauptregeln aus der Moduslehre (*Koch*, Anhang). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Wendt-Schnelle* II. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 4 St. Der *Ordinarius*.

b) *Hom. Od.* I. II. III. IX; privatim IV. 100 Verse wurden memoriert. 2 St. Der *Ordinarius*.

Französisch. Aus der Schulgrammatik von *Ploetz* die Abschnitte VII und VIII; Repetition der Tempus- und Moduslehre. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. Gelesen wurden aus *Rollin, Histoire de la seconde guerre punique*, die zwölf ersten Kapitel. 2 St. Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Orients und Griechenlands (*Pütz*). Geographie Asiens, Afrikas und der griechisch-türkischen Halbinsel. 3 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

Mathematik. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Ober-Tertia. Die Lehre von der Ähnlichkeit der Figuren und von der Proportionalität ihrer Seiten und Flächen; die Eigenschaften der Vielecke, besonders der regulären; Bestimmung der Zahl π (*Boyman*). Kubieren ein- und mehrgliedriger Ausdrücke; Ausziehen der Cubikwurzel; Gleichungen des ersten Grades mit mehreren und des zweiten Grades mit einer unbekannten GröÙe; Lehre von den Potenzen und Wurzeln (*Heis*). Mathematische Übungen und Aufgaben. 4 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Physik. Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper aller Aggregatzustände; Magnetismus; Einleitung in die Chemie (*Boyman*). 1 St. Herr Oberlehrer Dr. *Aussem*.

Hebräisch. Kombiniert mit Ober-Secunda.

*) In dessen Vertretung Herr Dr. *Klinkenberg*.

5. Ober-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Dr. *van der Hart* und Herr Gymnasiallehrer *Kruszewski*.

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler*: Die Lehre von Gott, dem Schöpfer und Erlöser (*Dubelman* I). Übersetzung und Erklärung der gebräuchlichsten der im Gesangbuche enthaltenen Hymnen. 2 St. Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler*: Bibelkunde des N. T. II. Teil, insbesondere das Leben und die Briefe des Paulus (*Noack* § 35—45). 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) *für die israelitischen Schüler*: Wiederholung der biblischen Geschichte von Moses bis Samuel; Fortsetzung bis zur Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar. 1 St. Herr Rabbiner Dr. *Jaulus*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* II). Übungen im Lesen und Vortragen. Wortbildungs- und Satzlehre (Periode); die wichtigsten Tropen und Figuren. Alle drei Wochen eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A Herr *Künzer*, in Cötus B bis Weihnachten Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff**, dann der *Ordinarius*.

Latein. a) In beiden Cötus *Caes. B. G.* v. VI, 11—28. VII. Die Lehre von den Partikeln und von der Wortbildung (*Ellendt-Seyffert* § 119—128). Die Syntax des Nomens und Pronomens in erweitertem Lehrgange (*Ellendt-Seyffert* § 129—201). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Meiring*. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 8 St. Die *Ordinarien*.

b) In Cötus A *Ovid. Metam.* I, 313—451. II, 760—832. V, 1—235. VII, 490—660; in Cötus B I, 253—415. VI, 313—381. VII, 1—239. VIII, 260—546. X, 1—77. 100 Verse wurden memoriert. Mit der Wiederholung des Wichtigsten aus der Prosodie und Metrik wurden metrische Übungen verbunden. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Griechisch. Wiederholung und Ergänzung der unregelmäßigen Verba (*Curtius*). Das Wichtigste vom Gebrauch der Präpositionen und der Casus. Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Wesener* II. Memorieren der Vokabeln. Im Winter *Xen. Anab.* I m. A. und *Hom. Od.* I, 1—200. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B bis Weihnachten der *Ordinarius*, dann Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff***).

Französisch. Die Abschnitte III. IV. V und VI der Schulgrammatik von *Ploetz*. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer *Hankamer*, in Cötus B Herr *Raab*.

Geschichte und Geographie. Die deutsche Geschichte der neuern und neuesten Zeit bis 1871 mit besonderer Berücksichtigung der brandenburgisch-preussischen Geschichte

*) In dessen Vertretung Herr Dr. *Klinkenberg*.

**) In dessen Vertretung Herr Dr. *Teusch*.

(Pütz). Geographie von Deutschland, Amerika und Australien. 3 St. In Cötus A Herr Künzer, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. Wolff.*)

Mathematik. a) *Geometrie*: Der Kreis und die Gleichheit geradliniger Figuren. Die Anfangsgründe der Ähnlichkeitslehre mit Ausschluss des Inkommensurabeln; Aufgaben über das Dreieck, den Kreis und die Verwandlung geradliniger Figuren (*Boyman* § 46—77). b) *Algebra*: Division mehrgliederiger Ausdrücke; die entgegengesetzten Größen; Aufsuchen des größten gemeinschaftlichen Divisors; Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten; Proportionen (*Heis* § 25—27; 31—33; 60—64). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In beiden Cötus Herr Gymnasiallehrer Dr. Schüller.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Übungen im Bestimmen von Pflanzen nach dem natürlichen System. Pflanzengeographie. Einiges über Giftpflanzen und ökonomisch wichtige Gewächse. Die Grundzüge der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, erläutert an Abbildungen und mikroskopischen Präparaten (*Schilling*). Wöchentlich eine botanische Exkursion. b) Im Winter: Die chemischen Eigenschaften der Körper, durch eine Reihe von Versuchen erläutert. Allgemeine Eigenschaften der Mineralien; Behandlung leichterer und technisch besonders wichtiger Mineralien; Gesteinslehre (*Schilling*). 2 St. In beiden Cötus Herr Gymnasiallehrer Dr. Schüller.

6. Unter-Tertia,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Hermes* und Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Einleitung in die Religionslehre; die Lehre von Gott, dem Einen und Dreipersönlichen (*Dubelman* I). Erklärung der kirchlichen Feste. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: }
3) für die israelitischen Schüler: } kombiniert mit Ober-Tertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* II). Übungen im Lesen und Vortragen. Fortsetzung der Satzlehre (verkürzter Nebensatz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. Schäfer, in Cötus B Herr Künzer.

Latein. a) *Caes. B. G.* in Cötus A III und VI; in Cötus B I, 30 bis zum Schluss und II. Die Hauptregeln aus der Syntax des Verbums nebst Mustersätzen (*Ellendt-Seuffert* § 234—342). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Meiring*. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 8 St. Die Ordinarien.

b) *Ovid. Metam.* in Cötus A I, 89—162. III, 1—137. VI, 313—381. XI, 85—193; in Cötus B I, 89—162. III, 1—130. VI, 313—381. VIII, 183—235; 611—724. 100 Verse wurden memoriert. Das Wichtigste aus der Prosodie und Metrik (*Ellendt-Seuffert*, Anhang I); metrische Übungen. 2 St. Die Ordinarien.

*) In dessen Vertretung bis Weihnachten Herr Dr. *Klinkenberg*, dann Herr Dr. *Teusch*.

Griechisch. Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Quarta. Die Verba liquida, in μ und die meisten unregelmäßigen (*Koch* § 51—66). Mündliche und schriftliche Übersetzungen aus *Wesener* I und II. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. In Cötus A Herr *Marx*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Französisch. Wiederholung des regelmäßigen Zeitwortes; dann aus *Ploetz* Schulgrammatik die Abschnitte I—III. Memorieren der Vokabeln und Phrasen. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr *Goossens*.

Geschichte und Geographie. Deutsche Geschichte bis zur Reformation (*Pütz*). Geographie von Nord- und Mittel-Europa mit Ausschluss von Deutschland. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*, in Cötus B Herr *Künzer*.

Mathematik. a) *Geometrie*: Die Fundamentalaufgaben; Fortsetzung der Lehre vom Dreieck; das Viereck; Konstruktionsaufgaben (*Boyman* § 34—37; 39—45). b) *Algebra*: Die vier Species bis zur Division mehrgliederiger Ausdrücke (*Heis* § 1—24). In regelmäßiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Dr. *Müller*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Zusammenhängende Darstellung der Morphologie und Organographie der Gewächse. Das *Linnésche* System; der Aufbau des natürlichen Systems und die Hauptgruppen desselben (*Schilling*). Botanische Excursionen. b) Im Winter: Anthropologie; die Grundlage der vergleichenden Anatomie. Systematische Behandlung des Tierreiches auf anatomischer Grundlage (*Schilling*). 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Dr. *Müller*.

7. Quarta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer* und Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff*.*)

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Das dritte Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Fortsetzung der biblischen Geschichte des A. und N. T. (*Schuster*). Erklärung der wichtigsten liturgischen Gebräuche nach der Ordnung des Kirchenjahres. 2 St. In den komb. Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: Biblische Geschichte des N. T. II. Teil (*Schulz*). Ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) für die israelitischen Schüler: kombiniert mit Tertia.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linnig* I und II). Übungen im Lesen und Vortragen. Ausführlichere Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre (einfacher und zusammengesetzter Satz). Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B Herr *Goossens*.

*) Vom 15. November bis Weihnachten; vorher in dessen Vertretung Herr Dr. *Klinkenberg*, nachher Herr Dr. *Teusch*.

Latein. Aus *Lattmanns* Lesebuch in Cötus A Miltiades, Alcibiades, Agesilaus, Pelopidas et Epaminondas; in Cötus B Alcibiades, Xenophon, Agesilaus, Triginta tyranni, Thrasybulus, Hannibal. Nach Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre die Hauptregeln aus der Syntaxis convenientiae und der Casuslehre nebst Mustersätzen (*Ellendt-Seyffert* § 129—201). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren von Vokabeln und Phrasen. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Griechisch. Die Formenlehre bis zu den Verba liquida mit Ausschluss alles Selteneren (*Koch* § 1—50). Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Wesener* i. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 6 St. In Cötus A Herr Dr. *van der Hart*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer *Kruszewski*.

Französisch. *Ploetz* Elementargrammatik L. 61—105. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. In Cötus A Herr *Raab*, in Cötus B Herr *Goossens*.

Geschichte und Geographie. Geschichte des Altertums bis auf Augustus (*Pütz*). Geographie Asiens, Afrikas und der drei südlichen Halbinseln Europas. 3 St. In Cötus A Herr *Raab*, in Cötus B der *Ordinarius*.

Mathematik. a) *Rechnen*: Zur Repetition schwierigere Aufgaben aus der Bruch- und Decimalbruchrechnung; Zinsrechnung; einfachere Aufgaben aus der Flächen- und Körperberechnung (*Schellen*). b) *Geometrie*: Die Elemente der Geometrie bis zum vierten Kongruenzsatze (*Boyman* § 1—35). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Dr. *Müller*.

8. Quinta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr *Marx* und Herr *Goossens*.

Religionslehre 1) *für die katholischen Schüler*: Das zweite Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des N. T. (*Schuster*). 2 St. In beiden Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) *für die evangelischen Schüler*: Biblische Geschichte des A. T. II. Teil (*Schulz*). Geographie von Palästina. Ausgewählte Kirchenlieder. 2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

3) *für die israelitischen Schüler*: Wiederholung der biblischen Geschichte von Anfang bis Moses; Fortsetzung bis Samuel. Herr Rabbiner Dr. *Jaulus*.

Deutsch. Lektüre und Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke (*Linnig* i). Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Konjugation; das Wichtigste von den Präpositionen und vom zusammengesetzten Satz. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung römischer und deutscher Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Wiederholung und Ergänzung der regelmässigen, Einübung der unregelmässigen Formen (*Ellendt-Seuffert*). Einiges aus der Syntax. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Französisch. *Ploetz* Elementargrammatik L. 1—60. Memorieren der Vokabeln. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 3 St. In Cötus A Herr *Goossens*, in Cötus B Herr *Marx*.

Geographie. Wiederholungen aus dem Pensum der Sexta. Geographie Europas, insbesondere Deutschlands (*Daniel*). Entwerfen geographischer Bilder an der Wandtafel; Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. In Cötus A Herr Dr. *van der Hart*, in Cötus B Herr Gymnasiallehrer Dr. *Koch*.

Rechnen. Fortsetzung der Bruchrechnung und Einübung derselben an Beispielen aus der Regel de tri; Decimalbrüche; Prozentrechnung (*Schellen*). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause und in der Schule. 3 St. In beiden Cötus Herr Dr. *Müller*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Wiederholung und Erweiterung des Lehrstoffes der Sexta; Beschreibung einer grössern Anzahl von Pflanzen und Herleitung der Gattungs- und Familiencharaktere; die Grundzüge des natürlichen Systems (*Schilling*). b) Im Winter: Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschluss der Protozoen) und Gruppierung derselben in Gattungen, Familien, Ordnungen und Klassen (*Schilling*). 2 St. In beiden Cötus Herr Dr. *Müller*.

9. Sexta,

in zwei parallele Cötus (A und B) geteilt.

Ordinarien: Herr *Raab* und Herr *Künzer*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: Einübung der gebräuchlichsten Gebete. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diöcesan-Katechismus. Die biblische Geschichte des A. T. (*Schuster*). 2 St. In beiden Cötus Herr Oberlehrer Dr. *Alsters*.

2) für die evangelischen Schüler: }
3) für die israelitischen Schüler: } kombiniert mit Quinta.

Deutsch. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Musterstücke (*Linig* 1). Übungen im Nacherzählen und Vortragen. Starke und schwache Deklination; das Wichtigste vom einfachen und vom zusammengezogenen Satze. Unterweisungen und Übungen in der Orthographie und Interpunktion. Alle 14 Tage eine häusliche Arbeit mit besonderer Berücksichtigung griechischer Sagen; in jedem Tertial zwei Probearbeiten. 2 St. Die *Ordinarien*.

Latein. Die regelmässigen Formen mit Ausschluss alles Seltenern (*Ellendt-Seuffert*). Mündliches und schriftliches Übersetzen nach *Meiring*. Memorieren der Vokabeln. Wöchentlich abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale; monatlich eine Probearbeit. 10 St. Die *Ordinarien*.

Rechnen. Die vier Spezies in benannten und unbenannten ganzen Zahlen; das Münz-, Mafs- und Gewichtssystem; Einführung in die Bruchrechnung; Addition und Subtraktion der Brüche (*Schellen*). In regelmässiger Folge schriftliche Arbeiten zu Hause

und in der Schule. 4 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Dr. *Müller*.

Geographie. Das Notwendigste aus der mathematischen und physischen Geographie. Grenzen und Teile des Meeres; die Kontinente und Erdteile. Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien (*Daniel*). Entwerfen geographischer Bilder an der Wandtafel; Versuche im Kartenzeichnen. 2 St. In Cötus A der *Ordinarius*, in Cötus B bis Weihnachten Herr Gymnasiallehrer Dr. *Wolff**), dann Herr Gymnasiallehrer *Kruszewski*.

Naturgeschichte. a) Im Sommer: Repräsentanten aus leichtern und häufigern Pflanzenfamilien mit besonderer Berücksichtigung der Gestalt, Zahl und Lagenverhältnisse der Blattgebilde (*Schilling*). b) Im Winter: Repräsentanten aus sämtlichen Tierkreisen (mit Ausschluss der Protozoen) in vorzugsweise biographischer Behandlung (*Schilling*). 2 St. In Cötus A Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schüller*, in Cötus B Herr Dr. *Müller*.

10. Technischer Unterricht der Gymnasial-Klassen.

1. Schreiben. In jedem der vier Cötus der vi und v 3 St. Herr *Jansen* und Herr *Schulze*.

2. Zeichnen. In jedem der sechs Cötus der vi, v und iv 2 St. Außerdem wurden im Sommer 28, im Winter 15 Schüler aus den übrigen Klassen, welche sich im Zeichnen vervollkommen wollten, in wöchentlich 2 St. besonders unterwiesen. Herr *von Reth*.

3. Gesang. In iv, v und vi je 2 St.; für den aus Schülern aller Klassen bestehenden gemischten Chor 2 St. Herr *Kremers*.

4. Turnen. Sämtliche Schüler, in vier Abteilungen gesondert, übten im Sommer wöchentlich je 2 St., im Winter je 1 St. Herr Gymnasiallehrer Dr. *Schäfer*.

II. Gymnasial-Vorschule.**)

I. Klasse: Ordinarius Herr *Schulze*.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: a) Wiederholung und Befestigung des früher Gelernten. Einiges von den heil. Sakramenten, insbesondere vom Bußsakrament zur Vorbereitung auf die Beichte (*Döcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T. (*Schuster*). 2 St. Herr Kaplan *Esser*. b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

2) für die evangelischen Schüler: 15 Erzählungen aus dem A. T.; aus dem N. T. die Festgeschichten. Bibelsprüche und Liederverse. 2/2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. a) Lesen: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch (Abt. I: *Linnig*; Abt. II: *Büschel*). Übungen im Wiedererzählen und im Vortragen von Gedichten. 5 St. — b) Grammatik: Kenntnis der Wortarten; Flexionslehre; das Wichtigste vom Satze. 3 St. — c) Orthographie: Aufstellung von Wörtergruppen nach den orthographischen Schwierig-

*) In dessen Vertretung bis zum 15. November Herr Dr. *Klinkenberg*.

**) In beiden Vorschul-Klassen ist der Kursus zweijährig; doch ist für strebsame und begabte Schüler die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, das Pensum der I. Klasse in einem Jahre zu absolvieren.

keiten; Diktate. 3 St. — d) Aufsatz: Kleine Erzählungen und Beschreibungen nach Anleitung. 2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. a) Kopfrechnen: Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreise von 1—1000. Multiplizieren mit einstelligen Zahlen und Dividieren durch einstellige Zahlen in demselben Zahlenkreise. b) Schriftrechnen: Die vier Species in unbenannten ganzen Zahlen; das Wichtigste über Münzen, Maße und Gewichte; Übungen im Resolvieren und Reducieren (*Richter-Grönings II*). 5 St. Der *Ordinarius*.

Geographie. Vorbegriffe. Übungen im Orientieren. Die Stadt Aachen und ihre Umgebung. Der Regierungsbezirk Aachen. Die Rheinprovinz; die Provinz Westfalen. Deutschlands Größe, Grenzen, Gebirge und Hauptflüsse. 1 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 4 St. Der *Ordinarius*.

Zeichnen. Gerade Linien, Winkel, geradlinige Figuren. 1 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 2/2 St. Der *Ordinarius*.

II. Klasse: Ordinarius Herr *Jansen*.

Erste Abteilung.

Religionslehre 1) für die katholischen Schüler: a) Erklärung und Einprägung der gewöhnlichen kleinen Gebete. Die einfachsten Wahrheiten aus der Glaubens- und Sittenlehre (*Diöcesan-Katechismus*). Leichte Erzählungen aus der h. Schrift des A. und N. T. (*Schuster*). 2 St. Herr Kaplan von *Holtum*. — b) Ausgewählte Lektionen des A. und N. T. 1 St. Der *Ordinarius*.

2) für die evangelischen Schüler: 12 Erzählungen aus dem N. T.; leichtere Bibelsprüche, Gebete und Liederverse. 2/2 St. Herr Kandidat *Neudörffer*.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: Die Schule, das Haus, die Flur, der Wald (Bildersammlungen von *Schreiber*, *Winkelmann*, *Schuhmacher*). Ausgewählte Märchen und Erzählungen. 2 St. — b) Lesen: Einfache Lesestücke, meist im Anschluß an den Anschauungs-Unterricht, und Gedichte (*Büscher*). Übungen im Vortragen. 5/2 St. — c) Grammatik und Orthographie: Kenntnis und Gebrauch der Begriffswörter. Gruppierung von Wörtern mit gleichen An- und Auslauten, mit gedehnten und geschärften Vokalen. Diktate zur Einprägung dieser Wortbilder. 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Die vier Species im Zahlenraume 1—200 (*Richter-Grönings II*). 8/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang. 2/2 St. Der *Ordinarius*.

Zweite Abteilung.

Religionslehre: kombiniert mit der 1. Abteilung.

Deutsch. a) Anschauungs-Unterricht: kombiniert mit der 1. Abteilung. — b) Schreibleseunterricht: Der Inhalt der Fibel (*Büscher*). 9/2 St. Der *Ordinarius*.

Rechnen. Addieren und Subtrahieren mit den Zahlen 1—100 (Rechenfibel von *Kentenich*). 4/2 St. Der *Ordinarius*.

Schreiben. 3/2 St. Der *Ordinarius*.

Gesang: kombiniert mit der 1. Abteilung.

12. Übersicht- über die Verwendung der Lehrkräfte A. Sommer-

Lehrer:	Ordinarius in	Prima		Sekunda		Tertia
		sup.	inf.	sup.	inf.	
1. Dr. Schwager, Direktor.		Griech. 4	Lat. 2			
2. Professor Dr. Mils, Oberlehrer.	I sup.	Lat. 3 Griech. 3	Deutsch 3 Griech. 3			
3. Dr. Aussen, Oberlehrer.		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 1	Mathem. 4 Physik 1	
4. Dr. Abters, Oberlehrer.		Relig. 2	Relig. 2	Religiösi. 2		Religiösi.
5. Sommer, Oberlehrer.	I inf.	Rom. 2	Lat. 5 Griech. 6	Griech. 4		
6. Haukner, Ordentlicher Lehrer.	II sup.		Lat. 10 Franz. 2	Deutsch 2 Franz. 2	Ovid 2 Franz. 2	
7. Dr. Schüller,* Ordentlicher Lehrer.					Mathem. 3 Naturg. 2	
8. Dr. Schür, Ordentlicher Lehrer.	IV A.			Griech. 3		
9. Dr. Kock I., Ordentlicher Lehrer.	III inf. B.			Deutsch 2 Rom. 2		
10. Dr. Hermes, Ordentlicher Lehrer.	III inf. A.	Deutsch 3 Franz. 2	Franz. 2			
11. Dr. Well,* Ordentlicher Lehrer.	IV B.					
12. Dr. Biekamp, Ordentlicher Lehrer.	V B.			Griech. 3		
13. Dr. van der Hart, Kommissar. Lehrer.	III sup. A.					Lat. 5 Griech. 4
14. Dr. Müller, Kommissar. Lehrer.						
15. Dr. Kock II., Kommissar. Lehrer.	III sup. B.					
16. Kruszenski, Kommissar. Lehrer.	II inf.			Lat. 10 Griech. 3		
17. Kluze, Kommissar. Lehrer.	IV B.				Deutsch 2 Griech. 3	
18. Raab, Kommissar. Lehrer.	VI A.					
19. Marx, Kommissar. Lehrer.	V A.					
20. Sapp, Lec. Griech.		Evang. Religiösi. 2 Hebräisch 2		Evang. Religiösi. 2 Hebräisch 2		
21. Dr. Jaulus, Bibelman.				Israel. Religiösi. 1		
22. Kremers, Grazingelr.			Gesang für den aus Schülern aller Klassen			
23. van Reth, Zeichnlehrer.				Zeichnen für Schüler der Klasse		
24. Jansen, Schriftlehrer.						
25. Schulze, Schriftlehrer.						

*) Für den größten Teil des Stunden besetzt; verbleiben durch Krankheit frei.

**) Für den größten Teil des Stunden besetzt; verbleiben durch Krankheit Dr. Kock und Dr. Kluze.

Tabelle und die Verteilung des Unterrichts. Semester.

sup.	Tertia inf.		Quarta.		Quinta.		Sexta.		Zahl der Unter- richts- stunden.
Col. B.	Col. A.	Col. E.	Col. A.	Col. E.	Col. A.	Col. E.	Col. A.	Col. E.	
									8
									17
									22
Intro. 2	Religiösi. 2		Religiösi. 2		Religiösi. 2		Relig. 2	Relig. 2	19
									15
									20
Mathem. 2 Naturg. 2	Mathem. 2 Naturg. 2		Mathem. 2				Rechnen 4 Naturg. 2		24
	Deutsch 2 Griech. 2		Lat. 10 Deutsch 2						26
			Lat. 10 Griech. 6			Geogr. 2			22
			Lat. 10						19
Deutsch 2 Griech. 3		Franz. 2	Lat. 10 Franz. 2						19
				Griech. 3 Deutsch 2		Lat. 10 Deutsch 2			20
			Griech. 6		Geogr. 2				22
			Mathem. 2 Naturg. 2		Mathem. 2	Rechnen 2 Naturg. 2	Rechnen 2 Naturg. 2	Rechnen 4 Naturg. 2	24
Lat. 10 Griech. 4			Griech. 6						22
			Deutsch 2 Griech. 3						21
					Franz. 2		Lat. 10 Deutsch 2 Geogr. 2		22
Franz. 2			Franz. 2 Griech. 3						21
	Griech. 6				Lat. 10 Deutsch 2	Franz. 2			21
Evang. Religiösi. 2			Evang. Religiösi. 2				Evang. Religiösi. 2		14
	Israel. Religiösi. 1						Israel. Religiösi. 1		9
bestehender gemischter Chor 2			Singen 2		Singen 2		Singen 2		18
I. bis Kl. III. inf. 2			Zeichnen 2 Zeichnen 2		Zeichnen 2 Zeichnen 2		Zeichnen 2 Zeichnen 2		14
					Schreiben 2		Schreiben 2		6
					Schreiben 2 Schreiben 2		Schreiben 2 Schreiben 2		6

B. Winter-

Lehrer:	Ordinarius in	Prima		Sekunda		Tertia
		sup.	inf.	sup.	inf.	
1-5. Wie im Sommersemester.						
6. Dr. Brühl, Oberlehrer.	II lat.		Hebr. 2	Hebr. 2 Griech. 2	Lat. 8 Griech. 6	
7-11. Wie Nr. 6-10 im Sommersemester.						
12. Dr. Wolf*, Ordinarius Lehrer.	IV B.				Virg. 4	
13. Kraszewski, Ordinarius Lehrer.	III sup. B.				Virg. 2**	
14. 15. Wie Nr. 12 und 14 im Sommersemester.						
16. Künzer, Kommissar. Lehrer.	VI B.					Deutsch 2 Griech. 2
17. Gussow, Kommissar. Lehrer.	V B.					
18. 19. Wie im Sommersemester.						
20. Dr. Tensch**, Kommissar. Lehrer.	IV B.					
21. Neukircher, Ord. Geol.			Evang. Religiösl. 2	Evang. Religiösl. 2		
22-26. Wie Nr. 21-25 im Sommersemester.						

*) Als Wiltachion. — Vom 26. September bis 15. November wurde Dr. Wolf durch Kandidat Dr. Künzberg vertreten.

***) Für Volksschulen.

Gymnasial-Vorschule

Lehrer:	Ordinarius in
1. Jansen*, Klassenlehrer.	II.
2. Schulze*, Klassenlehrer.	I.
3. Esser, Pflanzengärtner.	
4. von Balthus, Pflanzengärtner.	
5. Neukircher**, Ord. Geol.	

*) Feste Unterrichtsstelle für das Gymnasium unter Nr. 24 und 25.

***) Im Winter, während des Sommersemesters: Lat. Theol. Sup. (Tabelle Nr. 25).

Semester.

sup.	Tertia inf.	Quarta.		Quinta.		Sexta.		Zahl der Unterrichtsstunden.
		Col. A.	Col. B.	Col. A.	Col. B.	Col. A.	Col. B.	
Col. B.	Col. A.	Col. B.	Col. A.	Col. B.	Col. A.	Col. B.	Col. A.	
								21
Deutsch 2 Griech. 1			Lat. 20 Griech. 2			Geogr. 2		22
Lat. 10 Griech. 2 Deutsch 2			Griech. 4			Geogr. 2**		23
	Deutsch 2 Griech. 2					Lat. 20 Deutsch 2		22
		Frans. 2	Deutsch 2 Frans. 2	Frans. 2	Lat. 20 Deutsch 2			21
Griech. 6 Griech. 2			Lat. 20 Griech. 2					20
Evang. Religiösl. 2		Evang. Religiösl. 2		Evang. Religiösl. 2				10

(Sommer- und Winter-Semester).

Klasse I.	Klasse II.	Zahl der Unterrichtsstunden.
	Lat. 10 Griech. 1 Deutsch 2 Geogr. 2 Sagen 2 Schriften 1	24
		20
Kath. Religiösl. 2		2
	Kath. Religiösl. 2	2
Evang. Religiösl. 20	Evang. Religiösl. 20	40

II. Verordnungen.

Mittels Verfügung vom 21. Mai 1881 übersendet das Königl. Provinzial-Schulkollegium das „Regulativ über die Dienstwohnungen der Staatsbeamten“ vom 26. Juli 1880.

Ministerial-Erlaß vom 9. Mai 1881, mitgeteilt durch das Königl. Provinzial-Schulkollegium unter dem 13. Juni 1881, ordnet an, daß das sog. „Unbescholtenheits-Attest“ stets abgesondert von dem Zeugnisse über die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst ausgestellt werde, und daß für Ausstellung dieses Zeugnisses dieselben Grundsätze maßgebend sein sollen, welche seitens der Polizei-Obrigkeit für Zuerkennung desselben innegehalten werden.

Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 15. Februar 1882 regelt das Censurwesen für die Rheinprovinz dahin, daß 1) fortan jährlich dreimal volle Zeugnisse an alle Schüler erteilt werden und zwar vor den Herbstferien, vor den Weihnachtsferien und vor den Osterferien; daß 2) diese Zeugnisse folgende fünf Rubriken enthalten: a. Betragen b. Fleiß und Aufmerksamkeit c. Leistungen d. Versäumnisse e. Besondere Bemerkungen; daß 3) zur Beurteilung der Leistungen die fünf Prädikate: Recht gut, gut, genügend, mangelhaft und ungenügend angewendet werden.

III. Chronik.

Das Schuljahr 1881/82 wurde Montag, den 25. April, eröffnet, nachdem an den beiden letzten Tagen der vorangegangenen Woche die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Mit dem Wechsel des Schuljahres traten folgende Veränderungen im Lehrpersonal ein:

Der ordentliche Lehrer Dr. *Diekamp*, (vergl. Jahresbericht 1880/81 pag. 22) trat sein Amt am hiesigen Gymnasium an und wurde am 23. April durch Abnahme des vorgeschriebenen Diensteides verpflichtet.

Die kommissarischen Lehrer *Pescher* und Dr. *Weisweiler* schieden aus ihrem Verhältnis zur Anstalt, um in ordentliche Lehrerstellen am Gymnasium zu Düsseldorf bezw. am Kaiser-Wilhelm-Gymnasium zu Köln überzugehen. Der kommissarische Lehrer *Michalowski* wurde ebenfalls dem Gymnasium zu Düsseldorf überwiesen.

Zum Ersatz traten die Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *van der Hart* und Dr. *Müller* vom Gymnasium zu Düsseldorf, *Künzer* vom Gymnasium zu Düren als kommissarische Lehrer an das hiesige Gymnasium über.

Da ferner die Trennung der Obertertia in zwei parallele Cötus eine neue Lehrkraft erforderlich machte, so wurde der Kandidat des höhern Schulamtes *Anton Marx* aus Aachen nach Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 14. April der Anstalt zur Ableistung seines Probejahrs und zu kommissarischer Beschäftigung überwiesen.

Außerdem traten die Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *Joseph Klinkenberg* aus Aachen und *Heinrich Worrings* aus Neufs zur Ableistung ihres Probejahres ein (Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 20. bzw. 28. April).

Am 2. Mai wurde der Oberprimaner *Wilhelm Kremer*, welcher vor Ostern durch Krankheit verhindert worden war, die Prüfung pro maturitate zu vollenden, unter dem Vorsitze des Berichterstatters der mündlichen Prüfung unterzogen und für reif befunden.

Um die Mitte des Monats Mai erkrankten die ordentlichen Lehrer Dr. *Schüller* und Dr. *Wolff* so erheblich, daß sie für den Rest des Sommersemesters zur Wiederherstellung ihrer Gesundheit beurlaubt werden mußten. Die Vertretung in ihren sämtlichen Unterrichtsstunden wurde mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde den Kandidaten Dr. *Klinkenberg* und *Worrings* übertragen.

Am 26. Juni feierten 47 Schüler der Anstalt das Fest der ersten heil. Kommunion, zu welcher sie durch ihren Religionslehrer, Oberlehrer Dr. *Alsters*, in besonderm Unterichte vorbereitet worden waren.

Das Sommersemester wurde am 20. August mit Ausgabe der Semestralzeugnisse beschlossen.

Am 3. September verstarb zu Aachen der emeritierte Oberlehrer des Gymnasiums *Christian Müller*, welcher am 1. Oktober 1880 mit Abschlufs seines fünfzigsten Dienstjahres in den Ruhestand getreten war. Siehe Jahresbericht 1880/81 pag. 22.

Das Wintersemester begann am 26. September. Mit diesem Zeitpunkte trat der bisherige Oberlehrer am Progymnasium zu Eschweiler Dr. *Johannes Brüll*, welcher bereits von Ostern 1874 bis Herbst 1879 dem hiesigen Gymnasium angehört hatte und mit Genehmigung der vorgesetzten Behörde (Ministerial-Reskript vom 28. Juli 1881) als Oberlehrer an dasselbe zurückberufen worden war, in seine diesseitige Wirksamkeit ein.

Dagegen schied der ordentliche Lehrer Dr. *Diekamp*, nachdem er nur zwei Semester der Anstalt angehört hatte, wieder aus, um sich zum Amte eines akademischen Docenten vorzubereiten.

An seine Stelle trat der bisherige kommissarische Lehrer am hiesigen Gymnasium *Anton Kruszevski*, welcher auf Grund der seitens der Stadtverordneten-Versammlung vollzogenen Wahl durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 23. Juli 1881 zum ordentlichen Lehrer befördert wurde und am 26. September den vorgeschriebenen Dienstleid leistete.

Der ordentliche Lehrer Dr. *Schüller* nahm nach Ablauf des ihm bewilligten Urlaubs seine Thätigkeit wieder auf; dagegen war der ordentliche Lehrer Dr. *Wolff* gezwungen, weitem Urlaub nachzusuchen, und mußte noch bis zum 15. November durch Kandidat Dr. *Klinkenberg* vertreten werden.

Unter dem 1. Oktober wurde der kommissarische Lehrer Dr. *Koch II* zum ordentlichen Lehrer am Gymnasium zu Münstereifel befördert; gleichzeitig folgte der evangelische Religionslehrer Lic. theol. *Sopp* einem Rufe als Pfarrer der evangelischen Gemeinde zu Dülken.

An Stelle des erstern wurde der Kandidat des höhern Schulamts *Heinrich Goossens* aus Rees, welcher Ostern 1880 sein Probejahr am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium zu Köln angetreten und vom 1. Oktober 1880 bis zum 1. Oktober 1881 behufs Erfüllung seiner Militärpflicht unterbrochen hatte, dem hiesigen Gymnasium zur Fortsetzung seines Probejahres und zu kommissarischer Beschäftigung überwiesen.

Die Funktionen des evangelischen Religionslehrers wurden durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 24. Oktober 1881 dem Cand. theol. *Ludwig Neudörffer* aus Stromberg übertragen, doch konnte derselbe erst am 10. November sein Amt antreten.

Am 24. Oktober unterzogen die Ministerialräte Herr Geheimer Ober-Regierungsrat Dr. *Stauder* und Herr Geheimer Regierungsrat *Bohtz* aus Berlin in Begleitung des Verwaltungsrates beim Königl. Provinzial-Schulkollegium Herrn Regierungsrat *Polenz* aus Coblenz und von Vertretern der städtischen und staatlichen Lokalbehörden das Gymnasialgebäude in seinen sämtlichen Teilen einer eingehenden Besichtigung und Prüfung.

Mit Eintritt der Weihnachtsferien sah sich der ordentliche Lehrer Dr. *Wolff* wiederum genötigt, seinen Unterricht einzustellen und um Urlaub bis zum Ende des Schuljahrs nachzusuchen. Seine Vertretung wurde durch Verfügung des Königl. Provinzial-Schulkollegiums vom 11. Januar 1882 dem Kandidaten des höhern Schulamtes Dr. *Teusch* vom Gymnasium zu Bonn übertragen.

Am 6. Januar 1882 hatte die Schule den Tod des Untersekundaners *Joseph Schirp* zu beklagen.

Am 9. Januar trat der Kandidat des höhern Schulamts *Peter Grimmendahl* aus Leifarth, Kreis Geilenkirchen, auf Grund einer Verfügung der vorgesetzten Behörde vom 22. Dezember 1881 sein Probejahr an.

Mit dem 1. Februar wurde Kandidat *Worrings* zur Vollendung seines Probejahrs dem Gymnasium zu Neufs überwiesen.

Am 21., 22. und 23. Februar fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Dr. *Vogt* die mündliche Abiturientenprüfung statt, nachdem in der Woche vom 16. bis 21. Januar die schriftlichen Prüfungsarbeiten angefertigt worden waren. Sämtliche 20 Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife, 4 von ihnen unter Erlaß der mündlichen Prüfung. Siehe die statistischen Nachrichten.

Am 11. März starb das langjährige Mitglied des Gymnasial-Verwaltungsrates Herr Dr. med. *Hahn*. Die Anstalt beteiligte sich am 14. März an der feierlichen Beerdigung desselben.

Am 21. März wurde das Geburtsfest Seiner Majestät des Kaisers und Königs in herkömmlicher Weise durch eine Vorfeier im städtischen Kurhaus begangen, bei welcher Oberlehrer Dr. *Brüll* die Festrede hielt. Der Festgottesdienst fand am Morgen des 22. März in der Gymnasialkirche statt.

IV. Statistische Nachrichten.

1. Am Gymnasium wirkten während des Schuljahres 1881/82 mit Einschluss des Direktors 12 resp. 13 definitive, 8 kommissarische, 4 technische Lehrer; außerdem 1 Ortsgeistlicher als Religionslehrer und 2 resp. 3 Kandidaten des höhern Schulamts zur Ableistung ihres Probejahres. An der Gymnasial-Vorschule waren 2 Elementarlehrer, sowie 2 kathol. und 1 evang. Religionslehrer tätig.

2. A) Die Frequenz des Gymnasiums stellte sich im Anfang des Schuljahrs auf 485 Schüler, von denen 100 neu aufgenommen waren. Dieselben verteilten sich so auf die einzelnen Klassen und Cötus:

I sup.	I inf.	II sup.	II inf.	III sup.		III inf.		IV		V		VI	
				A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
20	20	24	38	30	30	30	34	40	39	44	42	49	45

Im Laufe des Schuljahres wurden aufgenommen 15 Schüler; demnach betrug die Gesamtfrequenz des Schuljahres **500**.

Unter diesen waren 382 katholischen, 98 evangelischen, 20 israelitischen Bekenntnisses; ferner 401 Einheimische (d. h. aus dem Stadtkreis Aachen), 93 Auswärtige und 6 Ausländer.

Bis zum Anfange des dritten Tertials des Schuljahrs (Neujahr 1882) hatten 36 Schüler die Anstalt wieder verlassen, so daß die einzelnen Klassen noch folgende Frequenz hatten:

Klasse.	Schülerzahl.	Durchschnittsalter in Jahren.
I sup.	20	19 $\frac{1}{3}$
I inf.	18	18
II sup.	22	17
II inf.	33	16 $\frac{2}{3}$
III sup. (2 Cötus)	59	15 $\frac{2}{3}$
III inf. „	57	14 $\frac{1}{2}$
IV. „	76	13 $\frac{1}{2}$
V. „	86	12 $\frac{1}{2}$
VI. „	93	11
zusammen	464	—

B) Die Gymnasial-Vorschule zählte im Anfange des Schuljahres 120 Schüler. Im Laufe desselben gingen bis zum 1. Januar 1882 5 Schüler ab, 5 traten neu ein, so daß im Anfange des dritten Tertials die Frequenz sich folgendermaßen gestaltete:

Klasse.	Schülerzahl.	Kathol.	Evang.	Israel.	Durchschnittsalter.
I.	60	51	8	1	9/10
II.	60	51	6	3	7/8
zusammen	120	102	14	4	—

C) Gymnasium und Gymnasial-Vorschule wurden im Schuljahre 1881/82 zusammen von $500 + 125 = 625$ Schülern besucht.

3. Vom 1. Januar 1881 bis zum 1. Januar 1882 haben 9 Schüler der Untersekunda mit dem Zeugnis der Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst die Anstalt verlassen, um in das bürgerliche Leben überzugehen.

4. Ein Schüler des Gymnasiums luth. Konf. ist auf Grund des Ministerial-Reskripts vom 29. Februar 1872 von der Teilnahme am Schul-Religionsunterrichte entbunden.

5. Über die im Laufe des Schuljahrs 1881/82 geprüften und für reif erklärten Abiturienten enthält folgende Übersicht die nähern Nachweisungen:

Namen.	Geburtsort.	Alter.	Kon- fession.	Jahre		Berufsart.
				am Gymn.	in Prima.	
Wilhelm Kremer. *)	Aachen.	19 $\frac{1}{2}$	kath.	10 $\frac{1}{2}$	3	Theologie.
1. Matthias Bayer. **)	"	19 $\frac{1}{2}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
2. Rudolf Becker.	Burtscheid.	19 $\frac{1}{2}$	evang.	8 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
3. Joseph Decker.	Aachen.	21	kath.	10	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
4. Heinrich Dohmen.	Burtscheid.	18	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Mathematik.
5. Otto Dresemann.	Krefeld.	21	"	2 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
6. Johann Frank.	Aachen.	18 $\frac{1}{2}$	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
7. Heinr. von Goerschen.	Berlin.	19	evang.	8 $\frac{1}{4}$	2	Forstfach.
8. Arnold Kirsch.	Aachen.	17 $\frac{1}{2}$	kath.	8 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
9. Wilh. Kistermann.	"	21	"	9 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
10. Franz Körfer.	Hohenloehütte, Kr. Kattowitz.	19 $\frac{1}{2}$	"	6 $\frac{1}{2}$	3	Bergfach.
11. Franz Lessenich.	Aachen.	17 $\frac{1}{2}$	"	8 $\frac{1}{2}$	2	Theologie.
12. Jakob Müller.	"	19 $\frac{1}{2}$	"	6 $\frac{1}{2}$	2	Philologie.
13. Joseph Nacken.	"	21 $\frac{1}{2}$	"	11 $\frac{1}{2}$	3	Theologie.
14. Karl von Nellessen.	"	20	"	7 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
15. Martin van Rey.	"	19	"	8 $\frac{1}{2}$	2	Medizin.
16. Wilhelm Siebel.	Roetgen, Kr. Montjoie.	20 $\frac{1}{2}$	evang.	9 $\frac{1}{2}$	3	"
17. Albert Sproßmann.	Mainz.	20	"	9 $\frac{1}{2}$	2	"
18. Heinrich Tull.	Euskirchen.	19 $\frac{1}{2}$	kath.	9 $\frac{1}{2}$	2	Rechtswissenschaft.
19. Felix Warstein.	Roetgen, Kr. Montjoie.	20	"	6	2	"
20. Christian Wernerus.	Burtscheid.	19	"	7	2	Philologie.

6. Zur Vermehrung der *Lehrer- und Schüler-Bibliothek*, des *physikalischen und naturhistorischen Apparates*, der Sammlung von *Landkarten und Zeichenvorlagen* wurden die etatsmäßigen Mittel verwandt.

*) Nachträglich am 2. Mai 1881 geprüft.

**) 1.—20. am 21., 22., 23. Februar 1882 geprüft.

Die Erwerbungen, welche die Gymnasial-Bibliothek während des Schuljahres 1881/82 gemacht hat, sind folgende:

a) Fortsetzungen: Zeitschrift für das Gymnasialwesen. 35. Jahrgang. — Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik. Bd. 123/124. — Hermes, Zeitschrift für das klassische Alterthum. 16. Band. — Jahresbericht über die Fortschritte der klassischen Altertumswissenschaft, N. F. 1. Jahrgang. — Herder, herausgegeben von Suphan. — Grimm, Deutsches Wörterbuch. — Droysen, Geschichte der preussischen Politik. 5. Teil. — Der deutsch-französische Krieg, redigirt v. d. kriegsgesch. Abtheilung des grossen Generalstabes. — Centralblatt für die gesammte Unterrichtsverwaltung. 1881. — Schmid, Encykl. d. gesammten Erziehungs- u. Unterrichtswesens. — Kraus, Realencykl. der christl. Alterthümer. — Verhandlungen d. Direktorenconf. in Preussen. — Hoffmann, Zeitschrift f. d. math. u. naturw. Unterricht. 12. Jahrgang. — Archiv f. Math. u. Physik von Grunert-Hoppe. 66. Teil. — Ebeling, lexicon Homericum. — Jahrbücher des Vereins von Alterthumsfreunden im Rheinlande. — Jahrbücher d. deutschen Reichs unter Heinrich III. Von Ernst Steindorff. 2. Band. — Stat. Jahrb. d. höheren Schulen Deutschlands. 2. Jahrgang. — Buchholz, die Hom. Realien II. 1. — Geschichte der europäischen Staaten, hsgb. v. Heeren u. s. w.: Neuere Gesch. d. preuss. Staates v. Reimann. 1. Band. Geschichte d. Kirchenstaates v. Brosch. 2. Band.

b) Neubeschafft sind: Seidler, de versibus dochmiacis tragicorum Graecorum. — Sophoclis trag. ed. Erfurdt-Hermann. — Mahaffy, über den Ursprung d. Hom. Ged. — Sayce, über die Sprache d. Hom. Ged. — Xenophons Memorabilien v. Seyffert. — Engelmann-Preuss, bibl. script. class. I. script. Graeci. — Hermann, Epitome doctr. metr. — Buttmann, Lexilogus. — Q. Hor. Flacci carm. rec. Hoffmann-Peerlkamp. — Q. Hor. Flacci sat. rec. Hoffmann-Peerlkamp. — Aesch. trag. rec. Kirchhoff. — Corn. Nep. quæ supers. ed. Halm. — Corn. Nep. ed. Cobet. — Körner, die Hom. Thierwelt. — Gesenius, hebr. u. chald. Handwörterbuch. — Gesenius, hebr. Grammatik. — Platon's sämmtl. Werke. Uebers. v. H. Müller, mit Einl. v. K. Steinhart. — Heinichen, Lehrb. d. Theorie d. lat. Stils. — Klotz, Handb. d. lat. Stilistik. — Gervinus, Einl. in d. Gesch. d. 19. Jahrh. — Kellner, kurze Gesch. d. Erziehg. u. d. Unterrichtes. — Gutberlet, Psychologie. — Hettner und Lamprecht, Westdeutsche Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst. — Viehoff, Schillers Leben u. s. w. — Lassaulx, Philos. d. schönen Künste. — Wilmanns, Kommentar z. Preussischen Schulorthographie. — Gude, Erläuterungen deutscher Dichtungen. — Wackernagel, Poetik, Stilistik, Rhetorik. — Parzival von Wolfram v. Eschenbach, herausg. von Lachmann. — Hartmanns Iwein, herausg. v. Lachmann. — Walther v. d. Vogelweide, herausg. v. Wilmanns. — Stöckl, d. mod. Religionsunterricht an deutschen Gymnasien. — Adreßbuch f. Aachen u. Burtscheid.

Außerdem erhielt dieselbe folgende Geschenke, für welche namens der Anstalt geziemend gedankt wird:

a) vom Königl. Unterrichts-Ministerium: Zeitschrift für deutsches Alterthum und deutsche Litteratur. N. F. XIII. Band. — Zeitschrift für Numismatik. IX. Band.

b) vom Königl. Provinzial-Schulkollegium zu Koblenz: Monatsschrift für deutsche Beamte. 5. Jahrgang. Grünberg 1881. — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen

der Provinzen des Königreichs Preußen. 9. Band. Berlin 1881.

c) von dem Königl. Kammerherrn und Geh. Legationsrate Herrn Dr. von Reumont: *Bulletins de l'académie royale de Belgique*. Bd. 46—50. Bruxelles 1878—80. — *Deutsches Litteraturblatt*, herausg. v. Dr. Wilh. Herbst. 1. u. 2. Jahrgang. Gotha. 1878—80. — *Monatsberichte d. Königl. Akademie d. Wissensch. zu Berlin*. Jahrgang 1880, Heft 10—12; Jahrgang 1881, Heft 1—11.

d) von dem Geh. Sanitätsrate Herrn Dr. Reumont: *Rutsch, Umgebung von Eupen*. Eupen 1878.

e) von Herrn Professor Dr. Laspeyres: Professor Karl Plötz. *Ein Abriss seines Lebens*, verfaßt von seinem Jugendfreunde G. von Loeper. Berlin 1881.

f) von Herrn Professor Dr. Loersch in Bonn: *Briefe von Karl Friedr. Eichhorn*. Bonn 1881. — *Denkschrift über die Aufgaben der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde*. Köln 1881.

g) von Frau Witwe ther Katz eine grössere Anzahl Schulbücher, welche der Schip-persen Bibliothek einverleibt wurden.

h) von Herrn Stadtsekretär Schmalhausen: Johann Sporschil, *die Schweizer-Chronik von der Stiftung des Rütlibundes bis zum ewigen Frieden mit Frankreich*. Leipzig 1840.

i) von dem Friedrichs-Werderschen Gymnasium zu Berlin: *Festschrift zu der zweiten Säkularfeier des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums zu Berlin*. Veröffentlicht von dem Lehrerkollegium. Berlin 1881. — Dr. C. A. Müller, *Geschichte des Friedrichs-Werderschen Gymnasiums*. Berlin 1881.

k) von der Herz. technischen Hochschule in Braunschweig: *Die Feier von Lessings hundertjährigem Todestage zu Braunschweig*. Braunschweig 1881.

l) von der Verlagsbuchhandlung M. Heinsius in Bremen: *Philol. Rundschau*. Herausgegeben von Dr. Wagener und Dr. Ludwig. 1881. 1. Quartal-Heft. Bremen 1881.

m) von der Verlagsbuchhandlung O. Jäger in Frankfurt a/M.: *Lehrbuch der allgemeinen Geographie* von Prof. Dr. H. Cassian. 6. Aufl., herausgegeben von Dr. J. W. O. Richter. Frankfurt a/M. 1881. — *Leitfaden für den ersten Unterricht in der Erdkunde* von Dr. Richter. Frankfurt a/M. 1881.

n) von der Verlagsbuchhandlung H. W. Müller in Berlin: *Deutschlands Kulturgeschichte von Hoffmeister*. Berlin 1880.

o) von der Verlagsbuchhandlung von F. Schöningh in Paderborn: *Handbuch der Geschichte für obere Klassen* von Stein. Paderborn 1874.

p) von der Verlagsbuchhandlung des Waisenhauses in Halle: Dr. G. Richter, *Zeit-tafeln der deutschen Geschichte im Mittelalter von der Gründung des fränkischen Reiches bis zum Ausgang der Hohenstaufen*. Halle 1881.

q) von der Cremerschen Buchhandlung (C. Cazin) in Aachen: *Rom als Hauptstadt v. Italien*. Freiburg 1881.

r) von Heinrichshofens Verlag in Magdeburg: *Rothe, griech. Denksprüche in Vers und Prosa*. Magdeburg 1882.

s) von dem Berichterstatter: Hennes, Albrecht von Brandenburg. Mainz 1858. — Eckertz, *die Benediktiner-Abtei München-Gladbach*. Köln 1853. — Schmidtborn, *Darlegung*

und Prüfung der Kantschen Kritik des ontologischen Beweises für das Dasein Gottes. Wiesbaden 1877. — Welter, Lehrbuch der Weltgeschichte. I. Theil. Münster 1879.

7. Aus dem Fonds der Schoen-Stiftung wurden drei Stipendien im Betrage von je 75 M. von dem Unterzeichneten an einen Schüler der Ober-Sekunda und zwei Schüler der Ober-Tertia verliehen.

Aus dem Gymnasial-Stipendienfonds wurden durch den Gymnasial-Verwaltungsrat pro 1881 an 10 Schüler des Gymnasiums, nämlich an 8 Primaner und 2 Sekundaner, Stipendien im Betrage von je 130 M. bewilligt, im ganzen also 1300 M. zur Unterstützung dürftiger Schüler verausgabt.

Ein Freund der Anstalt überwies dem Berichterstatter unter dem 15. April 1881 die Summe von 300 M. zur Unterstützung würdiger und dürftiger Schüler. Dieselbe wurde zu gleichen Hälften an zwei Abiturienten des Jahrganges 1881 vergeben.

V. Mitteilungen.

1) Schlufs des Schuljahres 1881/82.

Samstag den 1. April.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8—9	Uhr	Vorschulklasse II:	Herr Jansen.
	9—10	"	"	I: Herr Schulze.
	10—11	"	SEXTA Cöt.	A. Latein: Herr Raab.
		"	"	B. Rechnen: Herr Dr. Müller.
	11—12	"	QUINTA	" A. Geographie: Herr Dr. van der Hart.
		"	"	B. Französisch: Herr Marx.

Montag den 3. April.

Öffentliche Prüfungen im Gymnasium.

Vormittags	8—9	Uhr	QUARTA	Cöt. A. Latein: Herr G-L. Dr. Schäfer.
		"	"	B. Griechisch: Herr G-L. Kruszewski.
	9—10	"	TERTIA inf.	" A. Naturgeschichte: Herr G-L. Dr. Schüller.
		"	"	B. Französisch: Herr Goossens.
	10—11	"	TERTIA sup.	" A. Geschichte: Herr Künzer.
		"	"	B. Griechisch: Herr Dr. Teusch.
	11—12	"	SEKUNDA inf.	{ Deutsch: Herr G-L. Hankamer.
				{ Mathematik: Herr O-L. Dr. Aussem.
Nachmittags	3—4	Uhr	SEKUNDA sup.	{ Griechisch: Herr G-L. Dr. Koch.
				{ Geschichte: Herr O-L. Dr. Brüll.
	4—5	"	PRIMA inf.	{ Französisch: Herr G-L. Dr. Hermes.
				{ Latein: Herr O-L. Sommer.

Dienstag den 4. April.

Vormittags 10¹/₂ Uhr: **Schlussfeier im städtischen Kurhause.**

1. Gesang:

„Gott ist mein Lied.“ Quartett von L. van Beethoven.

2. Vorträge der Schüler:

Sextaner *Bernhard Vonachten*: Hoffnung von Geibel.Quintaner *Georg Levy*: Der Reiter und der Bodensee von Schwab.Quartaner *Rudolf Georgi*: Der Strom von Reinick.Unter-Tertianer *Wilhelm Kleinen*: Vogelweide von Seidl.Ober-Tertianer *Joseph Oster*: Der Vandalen Auszug von Kaufmann.Unter-Sekundaner *Emil Trapp*: Monolog aus „Wallensteins Tod“ (III, 13).Ober-Sekundaner *Albert David*: Ludwig Uhland von Geibel.Unter-Primaner *Gottfried Kremers*: Iphigeniens Seelenkampf nach Goethes „Iphigenie“.Ober-Primaner *Otto Dresemann*: Drei Blicke thu zu deinem Glück: Blick aufwärts, vorwärts, schau zurück! (Eigene Arbeit)

3. Gesang:

„Wahrheit.“ Volksweise von Silcher.

4. Entlassung der Abiturienten durch den Direktor.

5. Gesang:

„Das Thälchen der Heimat etc.“ Quartett von Abt.

Nachmittags 3 Uhr: **Verkündigung des Ascensus und Ausgabe der Zeugnisse in den einzelnen Klassen.**

2) Anfang des Schuljahres 1882/83.

Das neue Schuljahr (1882/83) beginnt Montag den 24. April. Die Aufnahme-Prüfungen finden Freitag den 21. und Samstag den 22. April statt, jedesmal von morgens 8 Uhr an. Anmeldungen für das Gymnasium und die Gymnasial-Vorschule nimmt der Unterzeichnete Donnerstag den 20. April, morgens von 10—12 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr, im Konferenzzimmer des Gymnasiums entgegen.

Derselbe macht auf folgende Punkte aufmerksam:

1) Bei der Anmeldung sind vorzulegen a) ein *Zeugnis* über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein *Abgangszeugnis* von der zuletzt besuchten Unterrichtsanstalt; b) bei Knaben unter 12 Jahren ein *Impfattest*, bei solchen von 12 oder mehr Lebensjahren ein *Impf- und Wiederimpfungs-Attest*; c) der amtliche *Geburtsschein*.

2) Zur Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums werden folgende Anforderungen gestellt:

Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Kenntnis der Redeteile; leserliche und reine Handschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische

Fehler nachzuschreiben; Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des A. und N. Testamentes.

Das gesetzliche Minimal-Alter zum Eintritt in die Sexta ist das vollendete neunte Lebensjahr.

3) Für die unterste Abteilung der Gymnasial-Vorschule werden *keine* Vorkenntnisse gefordert. Im allgemeinen ist das vollendete sechste bis achte Lebensjahr zum Eintritt in eine der Abteilungen dieser Schule das geeignetste.

4) Für das Gymnasium und für die Vorschule ist der *gewöhnliche* Aufnahmetermin *Ostern*.

Aachen, im März 1882.

Dr. Schwenger,

Gymnasialdirektor.

Fehler nachzuschreiben; Sicher
Bekannschaft mit den wichtigs

Das gesetzliche Minimal-A
Lebensjahr.

3) Für die unterste Abtei
gefordert. Im allgemeinen ist
in eine der Abteilungen dieser

4) Für das Gymnasium u
Ostern.

Aachen, im März 1882.

mit ganzen Zahlen;
mentes.

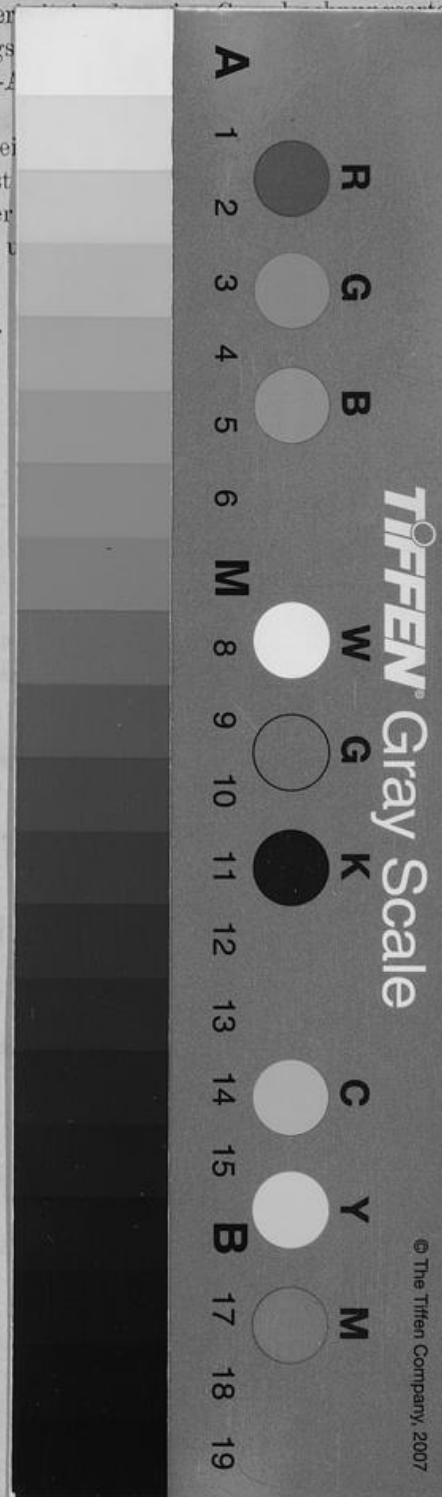
as vollendete neunte

a *keine* Vorkenntnisse
bensjahr zum Eintritt

liche Aufnahmetermin

Schwenger,

mnasialdirektor.



THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY
540 EAST 57TH STREET
CHICAGO, ILL. 60637
U.S.A.

THE UNIVERSITY OF CHICAGO
LIBRARY